

# APOKALYPTIK IN RELIGIÖSEN SONDERGRUPPEN

Die **Zeugen Jehovas** warten schon lange auf das nahe Ende der Welt. In wenigen Jahren wird Christus in der Schlacht von Harmagedon alle Reiche dieser Welt vernichten und mit den Zeugen Jehovas das Paradies auf der Erde errichten, welches 1000 Jahre bestehen bleiben soll. Aber nur 144.000 seiner treuesten Anhänger werden mit ihm im Himmel regieren. Alle kirchlichen und staatlichen Organisationen werden in einem blutigen Krieg vernichtet. Die Sekte glaubt an das nahe Ende dieser Welt, da man in der heutigen Zeit die Katastrophen aus der Bibel wiederfinden kann.

Einige Kennzeichen der letzten Tage

- 1 Beispiellose Kriege (Matthäus 24,7; Offenbarung 6,4)
- 2 Hunger (Matthäus 24,7; Offenbarung 6,5; 6,8)
- 3 Seuchen (Lukas 21,11; Offenbarung 6,8)
- 4 Zunehmende Gesetzlosigkeit (Matthäus 24,12)
- 5 ‚Verderben‘ der Erde (Offenbarung 11,18)
- 6 Erdbeben (Matthäus 24,7)
- 7 Kritische Zeiten, die kaum zu bewältigen sind (2. Tim. 3,1)
- 8 Übermäßige Geldliebe (2. Tim. 3,2)
- 9 Ungehorsam den Eltern gegenüber (2. Tim. 3,2)
- 10 Mangel an natürlicher Zuneigung (2. Tim. 3,3)
- 11 Größere Liebe zu Vergnügungen als zu Gott (2. Tim. 3,4)
- 12 Keine Selbstbeherrschung (2. Tim. 3,3)
- 13 Keine Liebe zum Guten (2. Tim. 3,3)
- 14 Die drohende Gefahr wird nicht zur Kenntnis genommen (Mt 24,39)
- 15 Spötter verwerfen die Beweise für die letzten Tage (2. Petr. 3,3,4)
- 16 Weltweite Verkündigung des Königreiches Gottes (Mt 24,14)

*Erkenntnis, die zu ewigem Leben führt, © 1995 Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania, Wachturm-Gesellschaft, Selters/Taurus*

Die **Sonnentempler** sehen den Weltuntergang als eine Art Reinigung an. Die Mitglieder überleben diese Apokalypse auf einem fernen Planeten. Während die Erde untergeht, sollten die Sektenmitglieder in feinstofflicher Form an diesen Ort gebracht werden. Nur die Eingeweihten werden freiwillig die Erde verlassen.

Oktober 1994: 53 Mitglieder des "Ordens der Sonnentempler" werden tot aufgefunden - 48 in der Schweiz und fünf in Kanada. Die **Davidianer** unter der Führung von David Koresh, bereiteten sich in einem Lager in Waco, Texas auf den baldigen Weltuntergang vor, sie führten ein einfaches Leben mit eigenem Pflanzenanbau und langen Bibelstudien und bauten ein Waffenarsenal auf. Immer in dem Glauben, ihr Führer sei das Lamm Gottes und sie die entscheidenden Krieger in der Schlacht von Armageddon. Im April 1993 verbrannten über 81 Menschen im Anwesen der Davidianer im texanischen Waco. 1997: Bei einem Massenselbstmord der Sekte "Heavens Gate" sind in der Nähe von San Diego (Kalifornien) 39 Menschen ums Leben gekommen. Sie nahmen einen "Todescocktail" aus Wodka und einem Schlafmittel. Die Sektenmitglieder wollten mit Hilfe des Kometen Hale Bopp auf eine Art kosmische Reise gehen.



**Fiat Lux; Uriella:** Es wird das baldige Weltende vorausgesagt, der Neue Aon (Zeit) soll im Jahr 2000 beginnen. Für die Apokalypse wird eine Wirtschaftskrise, der dritte Weltkrieg (China gegen USA; Russland gegen Europa) und ein Planetoid, der Richtung Erde rast vorausgesagt. Dadurch kommt es zur Verschiebung der Kontinente und der Pole, wodurch drastische Klimaveränderungen bedingt sind. Nur 1/3 der Menschen werden diese Katastrophen überleben. Doch die Rechtgläubigen werden von unbemannten Raumschiffen rechtzeitig gerettet und zu einem der 12 Mutterschiffe gebracht. Diese Raumschiffe wurden von Geistgeschwistern in halbmateriellen Welten im Milchstraßensystem hergestellt. Einige Gebiete, wie das Sektenzentrum, werden durch magnetische Kraftfelder verschont. Drei Wochen nach der Apokalypse werden die Anhänger der Sekte auf die Erde zurückkehren und beim Aufbau der neuen Welt Führungspositionen übernehmen.

## Apokalyptik im christlichen Umfeld

Im **konservativ-katholischen Bereich** sind es insbesondere Visionäre und Visionärinnen, die vom Nahen des Weltendes künden. Sie berichten von Marienerscheinungen, in denen die Madonna über die sittliche Verworfenheit der Welt und das Verblässen typisch katholischer Überzeugungen klagt und baldige Strafe ankündigt. Doch noch ist Gelegenheit zur Umkehr; und dieses Angebot zeigt denn auch das Hauptziel katholischer Endzeiterwartung: Es geht um eine „Rekatholisierung“ der katholischen Christen.

### La Salette, Lourdes, Fatima und das Weltgeschehen...

Ist der Untergang der christlichen Kultur, die „Vernichtung mehrerer Nationen“ noch abwendbar? Was hat die Gottesmutter in Fatima angekündigt? Es werde, wenn sich die Menschheit nicht bekehrt, eine große Züchtigung kommen, der Dritte Weltkrieg. 1917, noch bevor es irgend ein Anzeichen dafür gab, nannte sie den Namen des Werkzeuges für die gerechte Strafe: Rußland... Da die Botschaft von Fatima in ihren Kernforderungen bis heute nicht erfüllt wurde, hat sich vieles in Kirche und Welt so entwickelt, wie es von der Gottesmutter 1917 vorausgesagt wurde... Steht die Welt am Vorabend großer Ereignisse? Wird Rußland weite Teile der Welt überfallen, Kriege und Verfolgungen der Kirche hervorrufen? La Salette, Lourdes, Fatima, Garabandal, Marienfried, Medjugorje. Wie oft schon hat die Gottesmutter gebeten: „Haltet ein, kehrt um, betet...“ Nur durch Gebet, Opfer und Sühne können wir helfend eingreifen in das Weltgeschehen, das immer unheilvoller zu werden droht. Wir haben doch das alte Sturmgebet der Kirche, den Rosenkranz, der durch alle Jahrhunderte hindurch seine unüberwindliche Kraft bewiesen hat. Er ist die wirksamste „Waffe“, die es gibt... „Über die ganze Erde wird eine Finsternis kommen...“ Marie-Julie Jahenny, die am 4. März 1941 in La Fraudais, einem kleinen Ort in der Bretagne, starb, trug die Wundmale Christi, hatte die Gabe der Seelenschau und die Gabe der Prophetie. Marie-Julie Jahenny, die - wie Therese Neumann von Konnersreuth, Martha Robin und Mirjam von Abellin - lange Zeit nur von der heiligen Kommunion lebte, schreibt über dieses Ereignis: „Über die ganze Erde wird eine dichte Finsternis kommen, die drei Tage und drei Nächte dauern wird. Während dieser Zeit wird es unmöglich sein, Licht zu machen: Nur geweihte Kezen werden sich anzünden lassen und schützendes Licht spenden....“

*Aus: Erneuerung in Christus. Zeitschrift für marianische, eucharistische und papsttreue Christen. Gaming 1996. S. 6.*